



Bedienungs- anleitung

Da bin ich mir sicher.

ELIN PREMIUM

WASCHMASCHINE ELIN PREMIUM WM 7146



Mit QR-Codes schnell und einfach ans Ziel

Egal, ob Sie **Produktinformationen**, **Ersatzteile** oder **Zubehör** benötigen, Angaben über **Herstellergarantien** oder **Servicestellen** suchen oder sich bequem eine **Video-Anleitung** anschauen möchten, mit unseren QR-Codes gelangen Sie kinderleicht ans Ziel.

Was sind QR-Codes?

QR-Codes (QR = Quick Response) sind grafische Codes, die mithilfe einer Smartphone-Kamera gelesen werden und beispielsweise einen Link zu einer Internetseite oder Kontaktdaten enthalten.

Ihr Vorteil: Kein lästiges Eintippen von Internet-Adressen oder Kontaktdaten!

Und so geht's

Zum Scannen des QR-Codes benötigen Sie lediglich ein Smartphone, einen installierten QR-Code-Reader sowie eine Internet-Verbindung.* Einen QR-Code-Reader finden Sie in der Regel kostenlos im App Store Ihres Smartphones.

Jetzt ausprobieren

Scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den folgenden QR-Code und erfahren Sie mehr über Ihr neu erworbenes Hofer-Produkt.*

Ihr Hofer Serviceportal

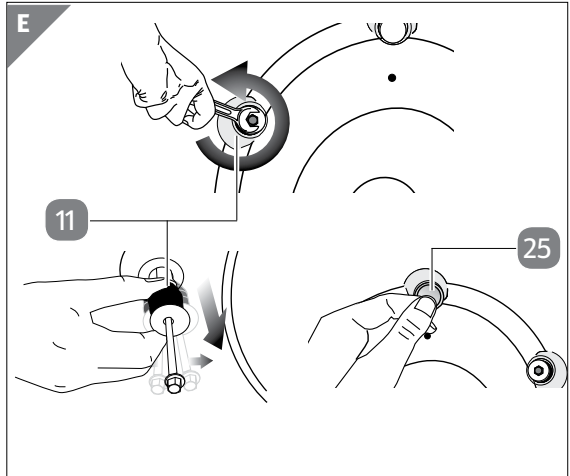
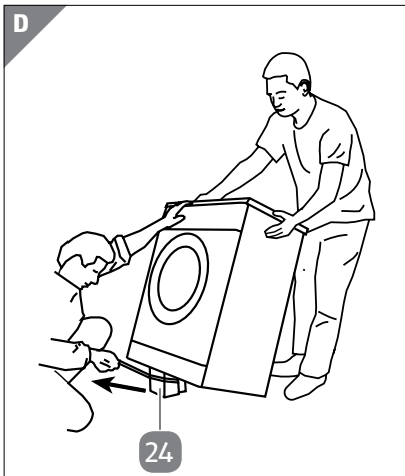
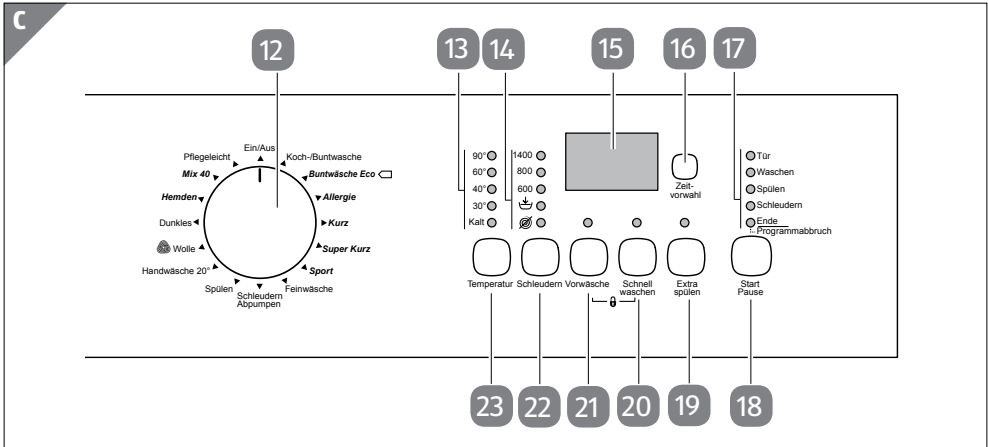
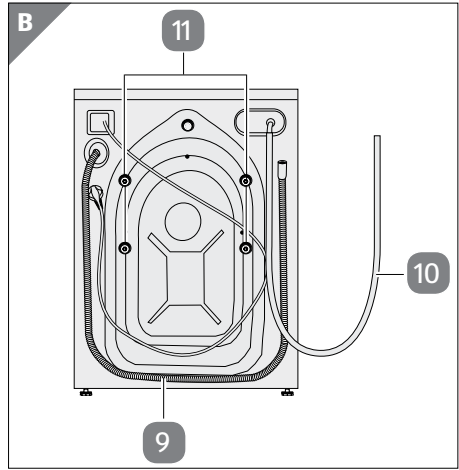
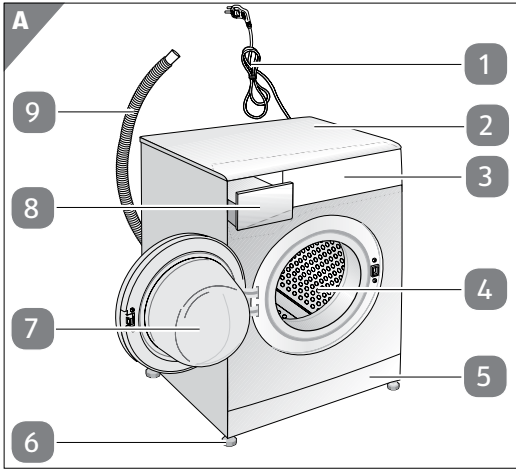
Alle oben genannten Informationen erhalten Sie auch im Internet über das Hofer Serviceportal unter www.hofer-service.at.

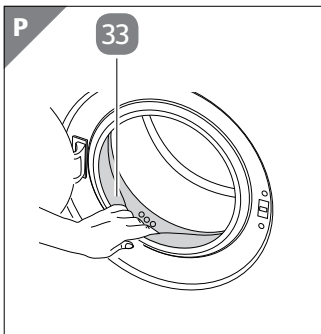
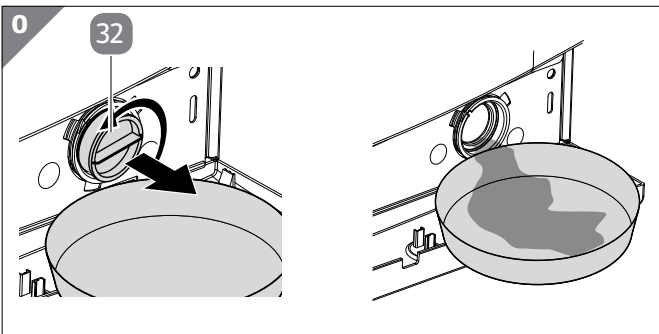
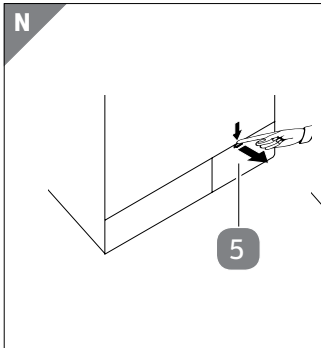
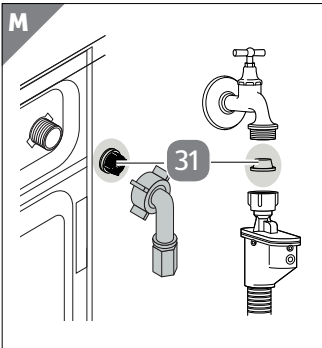
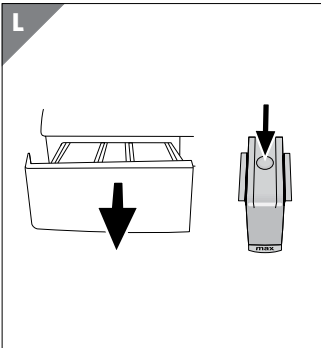
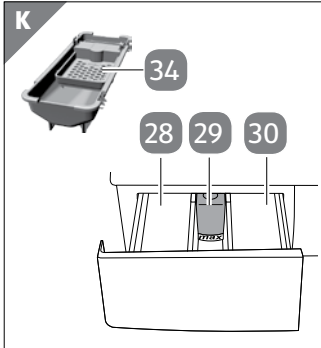
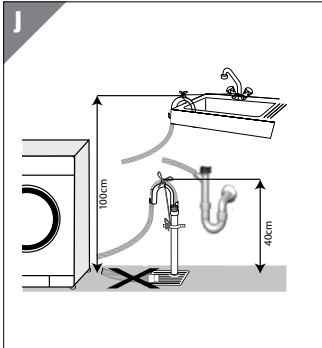
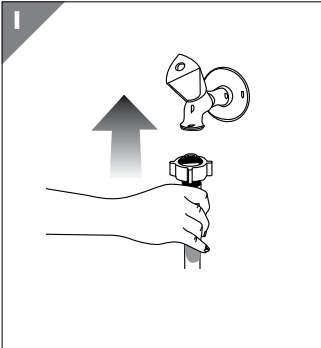
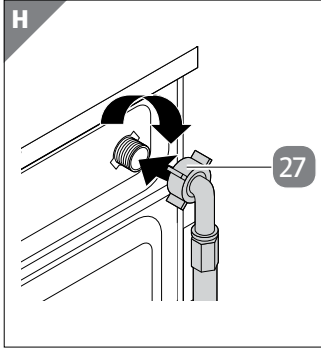
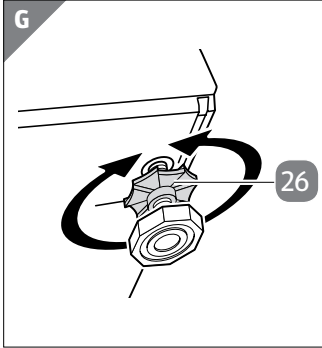
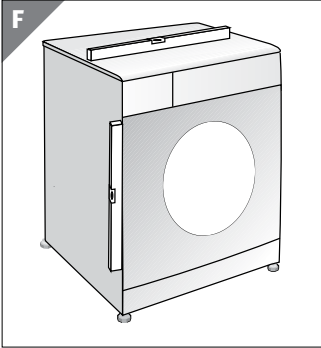


*Beim Ausführen des QR-Code-Readers können abhängig von Ihrem Tarif Kosten für die Internet-Verbindung entstehen.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht	4	Waschmittel und Weichspüler verwenden	28
Verwendung	5	Waschprogramm einstellen	31
Lieferumfang/Geräteteile	6	Bereitschaftsmodus	32
Allgemeines	7	Waschprogrammübersicht	32
Bedienungsanleitung lesen und aufbewahren	7	Waschprogramm- und Verbrauchstabelle	35
Zeichenerklärung	7	Waschtemperatur einstellen.....	36
Sicherheit	9	Schleudergeschwindigkeit einstellen.....	37
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	9	Zusatzfunktionen einstellen.....	37
Sicherheitshinweise	10	Zeitverzögerung einstellen	38
Erstinbetriebnahme	15	Waschprogramm starten	39
Waschmaschine und Lieferumfang prüfen.....	15	Waschprogramm wechseln	39
Grundreinigung.....	15	Waschprogramm unterbrechen	40
Waschmaschine transportieren.....	15	Waschprogramm abbrechen.....	40
Aufstellungsort bestimmen	16	Kindersicherung einstellen	40
Transportstabilisatoren und Transportsicherungen entfernen	17	Waschprogrammende	41
Transportsicherungen und -stabilisatoren für den Transport anbringen.....	18	Reinigung	41
Waschmaschine aufstellen und ausrichten	19	Waschmittelschublade reinigen	42
Waschmaschine anschließen.....	20	Wasserzulauffilter reinigen.....	42
Zulaufschlauch anschließen.....	21	Restwasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen	43
Ablaufschlauch anschließen	21	Aufbewahrung	44
Spannungsversorgung anschließen	23	Fehlersuche	44
Bedienung	24	Technische Daten	53
Tür öffnen und schließen	24	Produktdatenblatt gem. Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/2010	54
Waschmaschine ein-/ ausschalten	24	Konformitätserklärung	55
Test- und Reinigungswaschgang	25	Entsorgung	55
Waschmaschine mit Wäsche füllen.....	26	Verpackung entsorgen.....	55
		Altgerät entsorgen	55
		Garantiekarte	57
		Garantiebedingungen	58





Lieferumfang/Geräteteile

- 1 Netzkabel mit Netzstecker
- 2 Deckplatte
- 3 Bedienfeld
- 4 Waschtrommel
- 5 Filterkappe
- 6 Fuß, 4×
- 7 Tür
- 8 Waschmittelschublade
- 9 Ablaufschlauch
- 10 Zulaufschlauch mit mechanischer Wassersperre
- 11 Transportsicherung, 4×
- 12 Programmwahlknopf
- 13 Temperaturanzeige
- 14 Schleudergeschwindigkeitsanzeige
- 15 Display
- 16 Zeitvorwahltaste
- 17 Programmfortschrittsanzeige
- 18 Start-/Pause-Taste
- 19 Extra-spülen-Taste
- 20 Schnell-waschen-Taste
- 21 Vorwäsche-Taste
- 22 Schleudern-Taste
- 23 Temperatur-Taste
- 24 Transportstabilisator
- 25 Kunststoffabdeckung, 4×
- 26 Kontermutter, 4×
- 27 Schlauchmutter
- 28 Hauptwaschmittelfach
- 29 Weichspülerfach mit Siphon
- 30 Vorwaschmittelfach
- 31 Wasserzulaufventil mit Filter
- 32 Pumpenfilter
- 33 Gummidichtung
- 34 Flüssigwaschmittelbehälter

Allgemeines

Bedienungsanleitung lesen und aufbewahren



Diese Bedienungsanleitung gehört zu dieser Waschmaschine Elin Premium WM 7146. Sie enthält wichtige Informationen zur Inbetriebnahme und zur Handhabung.

Um die Verständlichkeit zu erhöhen, wird die Waschmaschine Elin Premium WM 7146 im Folgenden nur „Waschmaschine“ genannt.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie die Waschmaschine einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder zu Schäden an der Waschmaschine führen.

Die Bedienungsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie die Waschmaschine an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung mit.

Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole und Signalworte werden in dieser Bedienungsanleitung, auf der Waschmaschine oder auf der Verpackung verwendet.

 **WARNUNG!**

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

 **VORSICHT!**

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS!

Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.



Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zur Sicherheit oder zum Betrieb.



Das Produkt muss so transportiert und gelagert werden, dass die Pfeile nach oben zeigen.



Stellen Sie die Waschmaschine immer auf der obersten Ebene einer Ladung auf.



Keine Handhaken verwenden. Dieses Zeichen zeigt an, dass beim Transport punktförmige Belastung vermieden werden soll.



Dieses Symbol zeigt an, dass das Produkt vor Nässe geschützt werden muss.



Dieses Symbol zeigt an, dass Sie das Produkt mit einer Sackkarre transportieren dürfen.



Zerbrechliche Ware. Dieses Symbol zeigt an, dass das Produkt zerbrechlich ist und mit Vorsicht gehandhabt werden muss.



Dieses Symbol zeigt an, dass das Produkt schwer ist und nicht von einer Person getragen werden sollte.



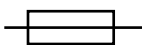
Dieses Symbol zeigt an, dass das Produkt an den angegebenen Stellen geklammert werden darf.



Dieses Zertifikat bestätigt die Einhaltung von Normen und Anforderungen im Bezug auf Geräte- und Produktsicherheit.



Die Garantiezeit beträgt 36 Monate.



Dieses Symbol zeigt an, dass das Produkt nur an eine Stromversorgung mit einer 16-A-Sicherung angeschlossen werden darf.

IPX4 Dieses Zeichen zeigt an, dass das Produkt gegen Spritzwasser geschützt ist.



Dieses Symbol steht für wiederverwertbare Güter.



Dieses Symbol zeigt an, dass das Produkt der Schutzklasse I angehört.



Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“): Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.



Das Siegel Geprüfte Sicherheit (GS-Zeichen) bescheinigt, dass ein Produkt den Anforderungen des deutschen Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) entspricht. Auch zeigt das GS-Zeichen an, dass bei bestimmungsgemäßer Verwendung und bei vorhersehbarer Fehlanwendung des gekennzeichneten Produkts die Sicherheit und Gesundheit des Nutzers nicht gefährdet sind. Es handelt sich hierbei um ein freiwilliges Sicherheitszeichen.

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Waschmaschine ist ausschließlich zum Waschen, Spülen und Schleudern von Wäsche und ähnlichen Textilien konzipiert. Sie ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet.

Verwenden Sie die Waschmaschine nur wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Die Waschmaschine ist kein Kinderspielzeug.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

Sicherheitshinweise

WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung können zu elektrischem Stromschlag führen.

- Schließen Sie die Waschmaschine nur an, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt.
- Schließen Sie die Waschmaschine nur an eine gut zugängliche Steckdose an, damit Sie die Waschmaschine bei einem Störfall schnell vom Stromnetz trennen können. Schließen Sie die Waschmaschine nur an eine Stromversorgung mit 16-A-Sicherung an. Lassen Sie eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren, sofern der Stromanschluss am Aufstellungsort der Waschmaschine nicht auf diese Weise abgesichert sein sollte.
- Betreiben Sie die Waschmaschine nicht, wenn sie sichtbare Schäden aufweist oder das Netzkabel bzw. der Netzstecker defekt ist.
- Wenn das Netzkabel der Waschmaschine beschädigt ist, muss es durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden.
- Öffnen Sie das Gehäuse nicht, sondern überlassen Sie die Reparatur Fachkräften. Wenden Sie sich dazu an eine Fachwerkstatt. Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen, unsachgemäßem Anschluss oder falscher Bedienung sind Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen.
- Bei Reparaturen dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In dieser Waschmaschine befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.

- Benutzen Sie die Waschmaschine nicht nach einer Fehlfunktion, sondern wenden Sie sich zur Reparatur an den Kundendienst.
- Die Waschmaschine darf nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirkssystem betrieben werden.
- Tauchen Sie weder die Waschmaschine, noch Netzkabel oder Netzstecker in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf die Waschmaschine.
- Fassen Sie den Netzstecker niemals mit feuchten Händen an.
- Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
- Verwenden Sie das Netzkabel nie als Tragegriff. Halten Sie die Waschmaschine, den Netzstecker und das Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fern.
- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es nicht zur Stolperfalle wird.
- Knicken Sie das Netzkabel nicht und legen Sie es nicht über scharfe Kanten.
- Verwenden Sie die Waschmaschine nur in Innenräumen. Betreiben Sie sie nie in Feuchträumen oder im Regen.
- Greifen Sie niemals nach einem Elektrogerät, wenn es ins Wasser gefallen ist. Ziehen Sie in einem solchen Fall sofort den Netzstecker.
- Sorgen Sie dafür, dass Kinder keine Gegenstände in die Waschmaschine hineinstecken.
- Wenn Sie die Waschmaschine nicht benutzen, die Waschmaschine reinigen oder wenn eine Störung auftritt, schalten Sie die Waschmaschine immer aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Ziehen Sie vor der Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen immer den Netzstecker aus der Steckdose.

⚠️ WARNUNG!**Explosionsgefahr!**

Wenn entzündliche chemische Stoffe in die Waschmaschine gelangen, können sie sich entzünden und explodieren.

- Wenn Wäsche mit chemischen Reinigungs- oder Lösungsmitteln wie Testbenzin oder Fleckenentferner behandelt oder verschmutzt wurde, lüften Sie diese gründlich, bevor Sie die Wäsche in der Waschmaschine waschen.
- Prüfen Sie, dass sich keine entzündlichen Gegenstände in den Taschen der Wäsche befinden, z. B. Feuerzeuge.
- Bewahren Sie keine leicht entzündlichen oder brennbaren Stoffe in der Nähe der Waschmaschine auf, z. B. Lösungsmittel.

⚠️ WARNUNG!

Gefahren für Kinder und Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (beispielsweise teilweise Behinderte, ältere Personen mit Einschränkung ihrer physischen und mentalen Fähigkeiten) oder Mangel an Erfahrung und Wissen (beispielsweise ältere Kinder).

- Diese Waschmaschine kann von Kindern ab acht Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Waschmaschine unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit der Waschmaschine spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Halten Sie Kinder jünger als acht Jahre von der Waschmaschine und der Anschlussleitung fern.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder keine Teile von der Waschmaschine abziehen oder aus dem Zubehörbeutel nehmen und in den Mund stecken. Kinder können daran ersticken.

- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder während des Betriebs von der Waschmaschine fern.
- Bewahren Sie Zubehörteile sowie Wasch- und Zusatzmittel unzugänglich für Kinder auf.
- Lassen Sie Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen. Kinder können sich beim Spielen darin verfangen und ersticken.
- Stellen Sie sicher, dass keine Kinder oder Tiere in die Waschmaschine klettern können.

⚠️ WARNUNG!**Verbrühungsgefahr!**

Abhängig von der Waschtemperatur wird die Waschlauge bis zu 90 °C heiß. Bei Kontakt mit heißer Waschlauge sind Verbrennungen zweiten Grades möglich.

- Vermeiden Sie den Kontakt mit der heißen Waschlauge oder dem Ablaufwasser.
- Beachten Sie, dass das Glas der Tür der Waschmaschine auch nach dem Abschalten noch heiß sein kann!

HINWEIS!**Beschädigungsgefahr!**

Unsachgemäßer Umgang mit der Waschmaschine kann zu Beschädigungen der Waschmaschine führen.

- Stellen Sie die Waschmaschine niemals auf Teppichen, Teppichböden oder ähnlichen Unterlagen auf. Durch mangelnde Luftzirkulation unterhalb der Waschmaschine kann es zur Überhitzung elektrischer Komponenten kommen. Dies kann die Waschmaschine beschädigen.
- Stellen Sie die Waschmaschine auf einer gut zugänglichen, ebenen, trockenen, hitzebeständigen und ausreichend stabilen Arbeitsfläche auf.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf eine hohe Plattform oder in die Nähe einer Kante.

- Vermeiden Sie einen Hitzestau, indem Sie die Waschmaschine mit mindestens 1 cm Abstand zu umstehenden Gegenständen aufstellen.
- Bringen Sie das Netzkabel nicht mit heißen Teilen in Berührung.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf das Netzkabel.
- Setzen Sie die Waschmaschine niemals hoher Temperatur (Heizung etc.) oder Witterungseinflüssen (Regen etc.) aus.
- Halten Sie die Wasserhähne geschlossen, wenn Sie die Waschmaschine nicht benutzen, um ein Auslaufen von Wasser und daraus entstehende Wasserschäden zu vermeiden.
- Verwenden Sie die Waschmaschine nicht mehr, wenn die Kunststoffbauteile der Waschmaschine Risse oder Sprünge haben oder sich verformt haben. Ersetzen Sie beschädigte Bauteile nur durch passende Originalersatzteile.
- Stellen oder setzen Sie sich oder andere Personen nicht auf die Waschmaschine.
- Reinigen Sie die Waschmaschine regelmäßig (siehe Kapitel „Reinigung“).
- Lassen Sie das gesamte Restwasser aus der Waschmaschine ab, bevor Sie die Waschmaschine transportieren oder wenn Frostgefahr droht.
- Versuchen Sie niemals, die Tür der Waschmaschine mit Gewalt zu öffnen. Tür und Verriegelungsmechanismus können dabei beschädigt werden.

Erstinbetriebnahme

Waschmaschine und Lieferumfang prüfen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wenn Sie die Verpackung unvorsichtig mit einem scharfen Messer oder anderen spitzen Gegenständen öffnen, kann die Waschmaschine schnell beschädigt werden.

- Gehen Sie beim Öffnen sehr vorsichtig vor.
 1. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und sämtliche Schutzfolien.
 2. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist (siehe **Abb. A**).
 3. Kontrollieren Sie, ob die Waschmaschine oder die Einzelteile Schäden aufweisen. Ist dies der Fall, benutzen Sie die Waschmaschine nicht. Wenden Sie sich über die auf der Garantiekarte angegebene Serviceadresse an den Hersteller.



Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Waschtrommel. Dies liegt daran, dass die Waschmaschine vor der Auslieferung noch einmal geprüft wurde. Die Waschmaschine nimmt dadurch keine Schäden.

Grundreinigung

- Reinigen Sie vor der erstmaligen Benutzung alle Teile der Waschmaschine wie im Kapitel „Test- und Reinigungswaschgang“ beschrieben.

Waschmaschine transportieren

⚠ VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

Die Waschmaschine ist schwer. Beim Transportieren können Sie sich verletzen, z. B. durch Überlastung der Bandscheibe oder wenn die Waschmaschine auf Ihren Fuß fällt.

- Nehmen Sie beim Transport, bei der Aufstellung und bei der Ausrichtung die Hilfe weiterer Personen in Anspruch. Versuchen Sie nicht, die Waschmaschine alleine umzusetzen oder zu transportieren.

- Verwenden Sie zusätzlich geeignete Transporthilfen wie z. B. eine Sackkarre.
- Tragen Sie rutschfeste Schutzhandschuhe und festes Schuhwerk, wenn Sie die Waschmaschine transportieren.
- Sorgen Sie für einen freien und gut ausgeleuchteten Transportweg, bevor Sie die Waschmaschine transportieren.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Transport der Waschmaschine kann zu Beschädigungen an der Waschmaschine führen.

- Transportieren Sie die Waschmaschine niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen und -stabilisatoren.
- Wenn Sie Transporthilfen wie z. B. Sackkarren verwenden, beachten Sie die Hinweise auf der Verpackung der Waschmaschine und lesen Sie die Bedienungsanleitung der Transporthilfe.
- Transportieren Sie die Waschmaschine möglichst senkrecht.
- Ziehen Sie vor dem Transport den Netzstecker und trennen Sie die Wasseranschlüsse.
- Lassen Sie Restwasser komplett aus der Waschmaschine ablaufen, bevor Sie die Waschmaschine transportieren.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch unsachgemäßen Transport entstehen.

Aufstellungsort bestimmen

⚠️ WARNUNG!

Brandgefahr!

Wenn die Belüftung der Waschmaschine eingeschränkt wird, kann sich ein Wärmestau mit Brandfolge bilden.

- Beachten Sie bei der Aufstellung der Waschmaschine den 1 cm Mindestabstand zu umstehenden Gegenständen und Wänden.

- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf Teppiche, Teppichböden oder ähnliche Unterlagen.
- Stellen Sie die Waschmaschine an einem gut belüfteten Ort auf.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Falsche Aufstellung der Waschmaschine kann zu Beschädigungen an der Waschmaschine führen.

- Stellen Sie die Waschmaschine an einem gut zugänglichen, ebenen, trockenen und ausreichend stabilen Ort auf.
- Stellen Sie die Waschmaschine an einem frostfreien Ort auf.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf das Netzkabel.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Beim Verschieben der Waschmaschine können das Netzkabel sowie die Schläuche des Wasserzulaufs und -ablaufs beschädigt werden.

- Knicken Sie nicht das Netzkabel und die Schläuche des Wasserzulaufs und -ablaufs beim Verschieben der Waschmaschine.



Vergewissern Sie sich, dass an dem Aufstellungsort der Waschmaschine eine Wasserversorgung, ein Wasserablauf sowie eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose vorhanden sind.

Transportstabilisatoren und Transportsicherungen entfernen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit der Waschmaschine kann zu Beschädigungen der Waschmaschine führen.

- Entfernen Sie die Transportsicherungen erst, nachdem die Transportstabilisatoren entfernt wurden.
- Entfernen Sie unbedingt die Transportsicherungen, bevor Sie die Waschmaschine benutzen.

Auf der Rückseite der Waschmaschine befindet sich eine vierteilige Transportsicherung (siehe **Abb. B**). Die Transportsicherung verhindert, dass die Waschtrommel beim Transport hin- und herschlägt und die Waschmaschine beschädigt wird.

1. Neigen Sie die Waschmaschine etwas nach hinten.
2. Entfernen Sie den Transportstabilisator **24** durch Ziehen am Band (siehe **Abb. D**).
3. Lösen Sie die Transportsicherungen **11** mit einem Gabelschlüssel, bis sie sich frei drehen lassen (siehe **Abb. E**).
4. Entfernen Sie die Transportsicherungen mit der Hand durch vorsichtiges Hin- und Herbewegen und gleichzeitiges Ziehen (siehe **Abb. E**).
5. Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen **25** in die Löcher an der Rückwand ein (siehe **Abb. E**).

Sie haben die Transportsicherungen und -stabilisatoren erfolgreich entfernt.



Bewahren Sie die Transportsicherungen und -stabilisatoren für den zukünftigen Transport der Waschmaschine an einem sicheren Ort auf.

Transportsicherungen und -stabilisatoren für den Transport anbringen

1. Ziehen Sie die Kunststoffabdeckungen **25** aus den Löchern an der Rückwand mit der Hand heraus.
2. Drücken Sie die Transportsicherungen **11** mit der Hand vorsichtig in die Löcher an der Rückwand.
3. Drehen Sie die Transportsicherungen mit einem Gabelschlüssel fest.
4. Neigen Sie die Waschmaschine etwas nach hinten.
5. Stecken Sie den Transportstabilisator **24** in die dafür vorgesehene Stelle an der Unterseite der Waschmaschine.

Sie haben die Waschmaschine erfolgreich für den Transport vorbereitet.

Waschmaschine aufstellen und ausrichten

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Wenn die Waschmaschine nicht korrekt ausgerichtet wird, sind erhöhter Verschleiß und Beschädigungen an der Waschmaschine möglich.

- Stellen Sie sicher, dass die Waschmaschine waagrecht steht, um zu verhindern, dass sich die Waschmaschine während des Betriebs bewegt und an umstehende Möbelstücke stößt.
- Wenn Sie die Waschmaschine nicht selbst ausrichten können, wenden Sie sich an einen Fachmann.

Für eine einwandfreie Funktion und minimale Geräuschemission ist eine waagrechte Ausrichtung der Waschmaschine erforderlich.

Um die Waschmaschine aufzustellen, benötigen Sie eine Wasserwaage (nicht im Lieferumfang enthalten).

1. Legen Sie eine Wasserwaage auf die Deckplatte **2** der Waschmaschine (siehe **Abb. F**).
2. Drehen Sie die Wasserwaage auf der Waschmaschine horizontal um 90° und beobachten Sie die Anzeige.
3. Lösen Sie die Kontermuttern **26** an den Füßen **6** von Hand (siehe **Abb. G**).
4. Stellen Sie die Füße durch Drehen so ein, dass die Waschmaschine stabil und waagrecht steht. Vergewissern Sie sich, dass die Wasserwaage eine waagrechte Ausrichtung anzeigt.
5. Ziehen Sie die Kontermuttern mit der Hand an.



Benutzen Sie kein Werkzeug zum Verstellen der Kontermuttern. Diese können durch den Einsatz von Werkzeug beschädigt werden.

6. Stellen Sie durch leichtes Hin- und Herbewegen der Waschmaschine sicher, dass sie nicht wackelt und mit allen vier Füßen fest auf dem Boden steht. Sie haben die Waschmaschine erfolgreich aufgestellt und ausgerichtet.

Waschmaschine anschließen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Ein unsachgemäßer Anschluss der Waschmaschine kann zu Beschädigungen an der Waschmaschine führen.

- Wenn Sie keine Erfahrung im Anschluss von Waschmaschinen besitzen, wenden Sie sich an einen Fachmann.
- Schließen Sie die Waschmaschine nur an eine Kaltwasser-Leitungsversorgung an.
- Die Waschmaschine hat einen einzelnen Wasserzulauf und darf nicht an einen Warmwasserhahn angeschlossen werden.



Die Waschmaschine benötigt eine Wasserversorgung mit einem Wasserdruck zwischen 0,1 MPa und 1,0 MPa (1,0 bis 10,0 bar). Verwenden Sie bei höherem Wasserdruck einen Druckminderer.

Informieren Sie sich bei Ihrem Stadt- bzw. Wasserwerk nach dem Wasserdruck Ihrer Wasserversorgung.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Ein falsch verwendeter Zu- bzw. Ablaufschlauch kann die Waschmaschine beschädigen oder zum Auslaufen von Wasser oder Waschlauge führen.

- Ersetzen Sie den Zu- bzw. Ablaufschlauch bei Beschädigungen nur durch einen Zu- bzw. Ablaufschlauch des gleichen Typs.
- Verdrehen, knicken und verengen Sie den Zu- bzw. Ablaufschlauch nicht.
- Verwenden Sie keinen alten oder gebrauchten Zu- bzw. Ablaufschlauch.
- Fixieren Sie den Zu- bzw. Ablaufschlauch so, dass er sich keinesfalls lösen kann.



Wenn der Zu- bzw. Ablaufschlauch zu kurz ist, können Sie ihn mit einem Original-Verlängerungsschlauch verlängern. Die Gesamtlänge des Zu- bzw. Ablaufschlauchs darf ab Austrittspunkt aus der Waschmaschine 3,2 m nicht überschreiten. Sichern Sie die Verbindung mit einer passenden Schelle.

Zulaufschlauch anschließen

1. Schrauben Sie den Zulaufschlauch **10** im Uhrzeigersinn an den Wasserzulauf der Waschmaschine (siehe **Abb. H**).
2. Ziehen Sie die Schlauchmutter **27** mit der Hand fest (siehe **Abb. H**).
3. Schrauben Sie den Zulaufschlauch an den Wasserhahn und drehen Sie die Verbindung fest zu (siehe **Abb. I**).
4. Öffnen Sie den Wasserhahn und stellen Sie sicher, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt.
5. Sollte Wasser aus dem Anschluss austreten, drehen Sie den Wasserhahn zu und befolgen Sie die Schritte a) und b).
 - a) Lösen Sie die Schlauchmutter und überprüfen Sie die Dichtung.
 - b) Schrauben Sie den Schlauch etwas fester an und wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, bis bei geöffnetem Wasserhahn kein Wasser mehr aus den Anschlussstellen austritt.
6. Drehen Sie den Wasserhahn zu.

Sie haben den Zulaufschlauch erfolgreich angeschlossen.

Ablaufschlauch anschließen

⚠️ WARNUNG!

Verbrühungsgefahr!

Abhängig von der Waschtemperatur wird die Waschlauge bis zu 90 °C heiß. Bei Kontakt mit heißer Waschlauge sind Verbrennungen zweiten Grades möglich. Wenn der Ablaufschlauch falsch montiert wurde, kann heiße Waschlauge auslaufen oder versprüht werden und Sie verbrühen.

- Wenn Sie den Ablaufschlauch am Ausguss oder Badewannenrand befestigt haben, verwenden Sie den Ausguss oder die Badewanne nicht während des Betriebs der Waschmaschine.
- Wenn Waschlauge aus der Waschmaschine austritt, vermeiden

Sie direkten Hautkontakt.

- Montieren die den Ablaufschlauch fest am Waschbecken, Ausguss oder an der Badewanne, sodass er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.
- Montieren Sie den Ablaufschlauch nur an Waschbecken und Ausgüssen mit ausreichendem Querschnitt der Abschlussleitung, sodass das Waschbecken bzw. der Ausguss nicht überlaufen kann. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Fachmann.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Falsche Installation des Ablaufschlauches kann zu Beschädigungen führen.

- Stellen Sie die Waschmaschine so auf, dass sich der Bogen des Ablaufschlauches mindestens 40 cm und maximal 100 cm über dem Boden befindet.
 - Montieren Sie den Ablaufschlauch so, dass das Schlauchende nicht mehr als 15 cm im Ablauf steckt und nicht in das abgepumpte Wasser eintaucht.
 - Biegen Sie das Schlauchende nicht, treten Sie nicht darauf und klemmen Sie es nicht zwischen Ablauf und Waschmaschine ein.
1. Ziehen Sie den Ablaufschlauch **9** vorsichtig aus den Halterungen auf der Rückseite der Waschmaschine.
 2. Schließen Sie den Ablaufschlauch an eine Ablaufleitung an oder hängen Sie ihn in eine Badewanne oder ein Becken. Knicken Sie den Ablaufschlauch dabei nicht.



Wenn Sie den Ablaufschlauch in eine Badewanne oder ein Becken hängen, fixieren Sie den Ablaufschlauch mithilfe der Halterung. Montieren Sie die Halterung an geeigneter Stelle an der Wand oder fixieren Sie sie mit einem Band an dem Becken oder an der Badewanne.

Der Ablaufschlauch kann dadurch nicht geknickt werden und die Gefahr, dass der Schlauch verrutscht, wird gemindert.

3. Befestigen Sie den Ablaufschlauch in einer Höhe von mindestens 40 cm und maximal 100 cm über dem Fußboden (siehe **Abb. J**).

Sie haben den Ablaufschlauch erfolgreich montiert.

Spannungsversorgung anschließen

WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Falsche Installation der Waschmaschine an die Spannungsversorgung kann zu einem elektrischen Stromschlag führen. Schließen Sie die Waschmaschine nur an eine gut zugängliche und ordnungsgemäß installierte Steckdose mit einer Netzspannung von 230 V ~ 50 Hz an.

- Schließen Sie die Waschmaschine gemäß örtlichen Vorschriften an.
- Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16-A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16-A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Beachten Sie die Angaben im Kapitel „Technische Daten“.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch mangelhafte Erdung entstehen.
- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es nicht zur Stolperfalle wird.
- Knicken Sie das Netzkabel nicht und legen Sie es nicht über scharfe Kanten.
- Schließen Sie die Waschmaschine nicht an einer Mehrfachsteckdose oder Kabelverlängerung an.
- Schließen Sie die Waschmaschine nur für die Verwendung in Innenräumen an.
- Beschädigte Netzkabel dürfen nur von einem autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

- Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose mit Schutzkontakt.
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie die Waschmaschine nicht verwenden.

Bedienung

Tür öffnen und schließen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Durch falsches Öffnen der Tür kann die Waschmaschine beschädigt werden. Die Tür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Waschmaschine zu hoch ist oder der Wasserspiegel noch oberhalb der Tür steht.

- Versuchen Sie niemals, die Tür mit Gewalt zu öffnen. Die Tür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.
- Öffnen Sie die Tür nicht, wenn die Tür-Leuchte blinkt. Öffnen Sie die Tür nicht, wenn sich noch Wasser in der Waschtrommel befindet.

Die Tür der Waschmaschine wird einige Sekunden nach Start eines Waschprogramms automatisch verriegelt. Die Tür-Leuchte geht aus. Nach Beendigung des Waschprogramms wird die Verriegelung nach kurzer Verzögerung automatisch entriegelt. Die Tür-Leuchte geht an.

1. Ziehen Sie am Türgriff und schwenken Sie die Tür **7** auf, um die Tür zu öffnen.
2. Fassen Sie den Türgriff und drücken Sie die Tür zu, um sie zu schließen. Die Tür rastet hörbar ein.

Waschmaschine ein-/ausschalten

1. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose.
2. Drehen Sie den Programmwahlknopf **12** nach links oder rechts, um die Waschmaschine einzuschalten. Warten Sie 2 Sekunden, bis alle Leuchten der Waschmaschine angehen (siehe **Abb. C**).

3. Drehen Sie den Programmwahlknopf zur obersten Position Ein/Aus, um die Waschmaschine auszuschalten.
4. Ziehen Sie das Netzkabel mit Netzstecker **1** aus der Steckdose.

Test- und Reinigungswaschgang

⚠️ WARNUNG!

Verbrühungsgefahr!

Abhängig von der Waschtemperatur wird die Waschlauge bis zu 90 °C heiß. Bei Kontakt mit heißer Waschlauge sind Verbrennungen zweiten Grades möglich.

- Vermeiden Sie den Kontakt mit der abgepumpten Waschlauge.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Durch fertigungsbedingte Verschmutzungen in der Waschmaschine kann Ihre Wäsche verunreinigt oder verfärbt werden.

- Führen Sie vor dem ersten Waschen einen Reinigungswaschgang ohne Wäsche durch.
 1. Schalten Sie die Waschmaschine ein (siehe Kapitel „Waschmaschine ein-/ausschalten“).
 2. Drehen Sie den Wasserhahn vollständig auf.
 3. Benutzen Sie ggf. einen für Waschmaschinen geeigneten Entkalker.
 4. Stellen Sie das Waschprogramm „Koch-/Buntwäsche“ und dazu die Zusatzfunktion „Extra spülen“ ein (siehe Kapitel „Waschprogramm einstellen“ und „Zusatzfunktionen einstellen“). Wählen Sie die vom Hersteller des Reinigungsmittels angegebene Waschtemperatur aus.
 5. Beobachten Sie ab dem Start des Waschgangs die Anschlüsse der Waschmaschine und prüfen Sie, ob Wasser an den Verbindungsstellen austritt.
 6. Wenn Wasser an den Verbindungsstellen austritt, stoppen Sie das Waschprogramm durch Drücken der Start-/Pause-Taste **18**.
 - Drehen Sie den Wasserhahn sofort zu.
 - Lassen Sie die Anschlüsse von einem Fachmann überprüfen.

- Beobachten Sie den Ablauf, wenn die Waschmaschine die Waschlauge abpumpt und prüfen Sie, ob Wasser überläuft oder spritzt.
 - Wenn Wasser überläuft oder spritzt, stoppen Sie das Waschprogramm durch Drücken der Start-/Pause-Taste.
 - Lassen Sie die Anschlüsse von einem Fachmann prüfen.
7. Reinigen Sie die Gummidichtung **33** im Türbereich nach dem Waschgang mit einem sauberen Lappen (siehe **Abb. P**).



Führen Sie alle zwei Monate einen Reinigungswaschgang durch.

Waschmaschine mit Wäsche füllen

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit der Waschmaschine kann zu Beschädigungen der Waschmaschine führen.

- Überschreiten Sie nicht das Gewicht der maximalen Ladung an Trockenwäsche von 7,0 kg (siehe „Technische Daten“).
- Entfernen Sie alle Gegenstände aus der Wäsche, z. B. Schlüssel, Münzen, USB-Sticks, Papiertaschentücher. Gegenstände, die sich in der Wäsche befinden, können beschädigt werden oder die Waschmaschine beschädigen.
- Waschen Sie Textilien mit Metallteilen, z. B. Büstenhalter, in einem Wäschebeutel.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Kleintiere in der Waschmaschine befinden.
- Sortieren Sie die Wäsche nach:
 - Textilientyp
 - Farbe (Buntwäsche von Weißwäsche trennen)
 - Verschmutzungsgrad
 - zulässige Washtemperatur
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

Waschsymbole								
Waschen	Maschinenwäsche-Symbole							
		Normale Wäsche	Nicht bügeln	Empfindliche/Feinwäsche	Handwäsche	Nicht waschbar	Nicht schleudern	
	Wassertemperaturen	Maximum	95 °C	70 °C	60 °C	50 °C	40 °C	30 °C
		Symbol(e)						

Trocknen	Trocknungs-symbole										
		Trockner geeignet	Nicht bügeln	Empfindliche/Feinwäsche	Nicht im Trockner trocknen	Nicht trocknen	Nicht chemisch reinigen				
	Trockner-einstellungen										
		Bei beliebiger Wassertemperatur	Bei hoher Wassertemperatur	Bei mittlerer Wassertemperatur	Bei niedriger Wassertemperatur	Ohne Wärmezufuhr	Zum Trocknen aufhängen	Zum Trocknen auslegen	Nass zum Trocknen aufhängen	Im Schatten ausgelegt trocknen	Kann chemisch gereinigt werden

Bügeln	Bügeln					
	Trocken oder Dampf	Bei hoher Temperatur bügeln	Bei mittlerer Temperatur bügeln	Bei niedriger Temperatur bügeln	Nicht bügeln	Ohne Dampf bügeln
	Maximale Temperatur	200 °C	150 °C	110 °C		

Bleichen					
	Alle Bleichmittel erlaubt	Bleichmittel (Natriumhypochlorid) kann verwendet werden	Keine Bleichmittel erlaubt	Nur chlorfreie Bleichmittel erlaubt	

- Füllen Sie die Wäsche durch die Türöffnung in die Waschtrommel **4**.
- Legen Sie die Wäschestücke so hinein, dass sie nicht verknotet sind.
- Füllen Sie große Wäschestücke nach und nach hinein, sodass sich kein festes Knäuel bildet.
- Beachten Sie das zulässige Füllgewicht für das entsprechende Waschprogramm (siehe Kapitel „Waschprogramm- und Verbrauchstabelle“).



Wenn die Wäsche falsch in die Waschmaschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibration kommen. Bei Überfüllung nimmt die Waschleistung ab und es entstehen ebenfalls starke Betriebsgeräusche.

Waschmittel und Weichspüler verwenden

Die Waschmittelschublade besteht aus einem Vorwaschmittelfach, einem Hauptwaschmittelfach und einem Weichspülerfach mit Siphon (siehe **Abb. K**).

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Verwenden Sie nur Waschmittel, das für Waschmaschinen bestimmt ist.
- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Weichspüler und Zusatzstoffe.
- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Für dunkle Wäsche und Bettwäsche empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Waschen Sie Woll Sachen mit einem speziellen Wollwaschmittel.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln, die auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab. Lesen Sie die Dosierungsanweisungen auf der Waschmittelverpackung sorgfältig.

- Halten Sie sich an die Dosierungsanweisung auf der Waschmittelverpackung.
- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Wäschestücke waschen.
- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Waschmaschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Öffnen Sie nie die Waschmittelschublade **8**, während ein Waschprogramm läuft.
- Wenn Sie ein Waschprogramm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach **30** ein.
- Wenn Sie ein Waschprogramm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach ein.
- Wenn Sie Waschmittel in Säckchen oder in einer Dosierkugel verwenden, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Waschtrommel **4**.

- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden setzen Sie den Flüssigwaschmittelbehälter **34** in das Hauptwaschmittelfach **28**.

Weichspüler verwenden

- Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach mit Siphon **29** der Waschtischschublade **8**.
- Füllen Sie Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in das Weichspülerfach geben.

Flüssigwaschmittel verwenden

- Setzen Sie den Flüssigwaschmittelbehälter **34** in das Hauptwaschmittelfach **28** ein.
- Füllen Sie die benötigte Menge an Flüssigwaschmittel in den Flüssigwaschmittelbehälter ein.
- Falls das Flüssigwaschmittel fest geworden ist, lösen Sie das Waschmittel in etwas Wasser auf, bevor Sie es in den Flüssigwaschmittelbehälter geben.
- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Flüssigwaschmittel können Flecken auf der Wäsche verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzen. Verzichteten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Zeitverzögerung arbeiten.

Gel- und Tab-Waschmittel verwenden

Lesen Sie bei Gel- und Tab-Waschmitteln die Dosierungsanweisungen auf der Waschmittelverpackung sorgfältig. Halten Sie sich an die Dosierungsanweisungen. Falls sich keine Anweisungen auf der Verpackung befinden, beachten Sie die folgenden:

- Setzen Sie den Flüssigwaschmittelbehälter **34** in das Hauptwaschmittelfach **28** ein.
- Füllen Sie das Gel- oder Tab-Waschmittel in den Flüssigwaschmittelbehälter ein, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln oder Dosierkugeln geben Sie das Waschmittel vor Waschprogrammstart direkt zur Wäsche in die Waschtrommel **4**.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwaschmittelfach oder direkt zur Wäsche in die Waschtrommel.
- Verzichteten Sie grundsätzlich auf die Vorwäsche, wenn Sie Gel- oder Tab-Waschmittel verwenden.



Tab-Waschmittel können Rückstände im Hauptwaschmittelfach hinterlassen. Falls dies geschieht, geben Sie das Tab-Waschmittel direkt zur Wäsche im unteren Bereich der Waschtrommel.

Wäschestärke verwenden

- Geben Sie Wäschestärke (auch in Pulverform) sowie Färbemittel in das Weichspülerfach **29**.
- Beachten Sie die Anweisungen auf der Verpackung der Wäschestärke.
- Verwenden Sie Weichspüler und Wäschestärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Waschtrommel **4** mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, nachdem Sie Wäschestärke verwendet haben.

Bleichmittel verwenden

- Wählen Sie ein Waschprogramm mit Vorwäsche und geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche in das Vorwaschmittelfach **30** hinzu. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach.
Alternativ können Sie ein Waschprogramm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülschritt in das Hauptwaschmittelfach **28** geben. Geben Sie kein Waschmittel in das Hauptwaschmittelfach.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel und spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt.
- Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche.
- Behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln. Wenn Sie Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden, halten Sie sich streng an die Anweisungen auf der Bleichmittelverpackung und wählen Sie ein Waschprogramm mit niedriger Waschtrommeltemperatur.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmittel verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Hauptwaschmittelfach **28** und warten Sie, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Waschmaschine noch Wasser aufnimmt.

Tipps zum Waschen

		Wäscheart			
		Helle Farben und Weißwäsche	Buntwäsche	Dunkle Farben	Feinwäsche/Wolle/Seide
		Empfohlene Waschttemperaturen je nach Verschmutzungsgrad			
		40 bis 90 °C	Kalt bis 40 °C	Kalt bis 40 °C	Kalt bis 30 °C
Verschmutzungsgrad	Stark verschmutzt (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Es kann erforderlich sein, die Flecken vorzubehandeln und ein Waschprogramm mit Vorwäsche zu wählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel. Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel. Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel.	Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Spezielle Wollwaschmittel für Woll- und Seidentextilien.
	Normal verschmutzt (z.B. Kragenschmutz)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel. Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel.	Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Spezielle Wollwaschmittel für Woll- und Seidentextilien.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Flecken)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel. Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel.	Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Spezielle Wollwaschmittel für Woll- und Seidentextilien.

Waschprogramm einstellen

1. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Schläuche fest und dicht angeschlossen sind.
3. Drehen Sie den Wasserhahn vollständig auf.
4. Schalten Sie die Waschmaschine ein (siehe Kapitel „Waschmaschine ein-/ausschalten“):
5. Befüllen Sie die Waschtrommel **4** mit Wäsche (siehe Kapitel „Waschmaschine mit Wäsche füllen“).
6. Schließen Sie die Tür **7**, sodass sie hörbar einrastet.
7. Ziehen Sie die Waschmittelschublade **8** bis zum Anschlag heraus und füllen Sie das Waschmittel in das entsprechende Fach ein (siehe Kapitel „Waschmittel und Weichspüler verwenden“).
8. Schieben Sie die Waschmittelschublade wieder zu.
9. Wählen Sie mithilfe des Programmwahlknopfs **12** das richtige Waschprogramm für Ihre Wäsche aus (siehe Kapitel „Waschprogrammübersicht“). Die Waschprogrammdauer wird im Display **15** angezeigt. Waschttemperatur und Schleudergeschwindigkeit werden anhand der Leuchten oberhalb der entsprechenden Tasten angezeigt.

Die Einstellung für die Waschtemperatur und die Schleudergeschwindigkeit erfolgt automatisch. Die Waschtemperatur und die Schleudergeschwindigkeit können Sie bei Bedarf individuell einstellen (siehe Kapitel „Waschtemperatur einstellen“ und „Schleudergeschwindigkeit einstellen“).

Bereitschaftsmodus

Wenn die Waschmaschine eingeschaltet wurde und sich im Auswahlmodus befindet, jedoch kein Waschprogramm gestartet bzw. keine Bedienung vorgenommen wird, oder falls ca. 2 Minuten nach Abschluss der Waschprogrammauswahl keine Taste betätigt wird, wechselt die Waschmaschine automatisch in den Bereitschaftsmodus. Das Display erlischt.

1. Drücken Sie eine Taste oder drehen Sie den Programmwahlknopf **12**, um die Waschmaschine wieder zu aktivieren. Möglicherweise ändern Sie dadurch Ihre Einstellungen.
2. Prüfen Sie Ihre Einstellungen, bevor Sie das Waschprogramm starten.

Waschprogrammübersicht

Je nach Textilientyp können Sie unter folgenden Waschprogrammen wählen:

- **Koch-/Buntwäsche**

Dieses Waschprogramm wird für Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche etc. empfohlen. Die Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit hoher Schleudergeschwindigkeit gewaschen.

- **Buntwäsche Eco**

Mit diesem Waschprogramm waschen Sie normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche. Dabei sparen Sie im Vergleich zu anderen Baumwollwaschprogrammen Wasser und Energie. Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der regulären Waschtemperatur abweichen. Die Waschprogrammdauer verkürzt sich im Verlauf des Waschprogramms automatisch, wenn Sie weniger Wäsche waschen.

- **Allergie**

Mit diesem Waschprogramm waschen Sie Säuglingswäsche und Wäsche von besonders empfindlichen Personen, z. B. von Allergikern. Die hohe Waschtemperatur und Schleudergeschwindigkeit sowie ein zusätzlicher Spülgang wirken sich positiv auf die Hygiene aus.

- **Kurz**

Dieses Waschprogramm eignet sich zum schnellen Waschen, bei mittlerer Schleudergeschwindigkeit, von kleineren Mengen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

- **Super Kurz**

Dieses Waschprogramm eignet sich zum extra schnellen Waschen, bei geringer Schleudergeschwindigkeit, von kleineren Mengen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

- **Sport**

Mit diesem Waschprogramm waschen Sie nur kurzzeitig getragene Wäsche wie Sportbekleidung. Das Waschprogramm eignet sich für geringe Wäschemengen und Baumwoll-/Synthetik-Mischfasern.

- **Feinwäsche**

Mit diesem Waschprogramm waschen Sie mit niedriger Waschtemperatur und Schleudergeschwindigkeit Ihre empfindlichen Textilien.

- **Handwäsche 20 °**

Mit diesem Waschprogramm können Sie Ihre Baumwollwäsche und empfindliche Textilien waschen, die laut Etikett nicht mit der Waschmaschine gewaschen werden sollen.

- **Wolle**

Mit diesem Waschprogramm waschen Sie Ihre Wollwäsche. Die richtige Waschtemperatur entnehmen Sie bitte den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien.



Der Waschgang dieser Waschmaschine wurde von The Woolmark Company für das Waschen von maschinenwaschbaren Produkten aus Wolle genehmigt, vorausgesetzt, dass die Produkte entsprechend den Pflegehinweisen auf dem Einnäh-Etikett und der Anleitung des Herstellers dieser Waschmaschine gewaschen werden. In Großbritannien, Irland, Hongkong und Indien ist das Warenzeichen Woolmark ein eingetragenes Warenzeichen.

- **Dunkles**

Mit diesem Waschprogramm waschen Sie dunkle Wäsche oder Buntwäsche, die leicht zum Ausbleichen neigt. Das Waschprogramm arbeitet mit mittlerer Schleudergeschwindigkeit und niedriger Waschtemperatur. Für dunkle Wäsche empfehlen wir Flüssig- oder Wollwaschmittel.

- **Hemden**

Dieses Waschprogramm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden verschiedener Textilientypen.

- **Mix 40**

Mit diesem Waschprogramm können Sie Textilien aus Baumwolle und Synthetik gemeinsam waschen. Die mittlere Schleudergeschwindigkeit und Waschtemperatur ist zum Waschen von beiden Textilientypen geeignet.

- **Pflegeleicht**

Mit diesem Waschprogramm waschen Sie Ihre Synthetiktextilien. Das Waschprogramm arbeitet mit mittlerer Schleudergeschwindigkeit und niedriger Waschttemperatur.

Spezialwaschprogramme

Für spezielle Fälle können Sie folgende Waschprogramme wählen:

- **Spülen**

Mit diesem Waschprogramm können Sie Ihre Wäsche separat spülen oder stärken. Dabei wird Ihre Wäsche mit sehr hoher Schleudergeschwindigkeit kalt gespült.

- **Schleudern/Abpumpen**

Mit diesem Waschprogramm können Sie Ihre Wäsche ein weiteres Mal schleudern oder das Wasser aus der Waschmaschine abpumpen.

1. Wählen Sie das Waschprogramm Schleudern/Abpumpen aus (siehe Kapitel „Waschprogramm einstellen“).
2. Stellen Sie die gewünschte Schleudergeschwindigkeit durch Drücken der Schleudern-Taste **22** ein.
3. Starten Sie das Waschprogramm mit der Start-/Pause-Taste **18**.

Falls Sie das Wasser abpumpen möchten, ohne die Wäsche zu schleudern:

1. Wählen Sie das Waschprogramm Schleudern/Abpumpen aus (siehe Kapitel „Waschprogramm einstellen“).
2. Stellen Sie anschließend „Nicht schleudern“ über die Schleudern-Taste ein (siehe Kapitel „Schleudergeschwindigkeit einstellen“).
3. Starten Sie das Waschprogramm mit der Start-/Pause-Taste.

Zusatzfunktionen

- **Vorwäsche**

Bei dieser Funktion führt Ihre Waschmaschine einen zusätzlichen Waschgang vor der Hauptwäsche aus. Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich.



Wir empfehlen für Gardinen, Schleier und ähnliche Materialien eine Vorwäsche ohne Waschmittelzugabe.

• Schnell waschen

Bei dieser Funktion können Sie die Waschzeit und die Anzahl der Spülgänge bei leicht verschmutzter Wäsche reduzieren.

- Wenn Sie diese Funktion wählen, beladen Sie Ihre Waschmaschine nur mit der Hälfte der in der Waschprogrammtabelle angegebenen Wäschemenge (siehe Kapitel „Waschprogramm- und Verbrauchstabelle“).

• Extra spülen

Bei dieser Funktion führt Ihre Waschmaschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen, weil weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

Waschprogramm- und Verbrauchstabelle

DE						Zusatzfunktion			Wählbarer Waschtemperaturbereich (°C)
Waschprogramm		Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Schnell waschen	Extra Spülen	
Buntwäsche Eco	60**	7	53	0,95	1400				40–60
	60**	3,5	43	0,62	1400				40–60
	40**	3,5	43	0,60	1400				40–60
Koch-/Buntwäsche	90	7	69	2,15	1400	•	•	•	Kalt–90
	60	7	66	1,40	1400	•	•	•	Kalt–90
	40	7	66	0,70	1400	•	•	•	Kalt–90
Pflegeleicht	60	3	50	0,95	800	•	•	•	Kalt–60
	40	3	50	0,73	800	•	•	•	Kalt–60
Kurz	90	7	55	1,80	1400			•	Kalt–90
	60	7	55	1,10	1400			•	Kalt–90
	30	7	55	0,25	1400			•	Kalt–90
Super Kurz	30	2	50	0,11	1400			•	Kalt–30
Hemden	60	3,5	60	1,00	600	•	•	•	Kalt–60
Dunkles	40	3	70	0,50	800			*	Kalt–40
Allergie	90	7	84	2,15	1400	•		*	30–90
Handwäsche 20 °	20	1	41	0,15	600				20
Wolle	40	1,5	56	0,27	600			•	Kalt–40

Waschprogramm einstellen

Mix 40	40	4	67	0,58	800	•	•	•	Kalt-40
Feinwäsche	30	2	43	0,23	600			•	Kalt-40
Sport	40	4	67	0,58	800	•	•	•	Kalt-40

- : Wählbar
- * : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.
- ** : Energieprogramm (EN 60456 Ed.3)
- ***: Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Waschmaschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.

Richtwerte für Synthetik-Waschprogramme (DE)						
	Beladung (kg)	Wasserverbrauch (l)	Energieverbrauch (kWh)	Waschprogramm-dauer (Min.)	Restfeuchtigkeit (%) **	Restfeuchtigkeit (%) **
					≤ 1000 rpm	> 1000 rpm
Pflegeleicht 60	3	50	0,95	100/120	45	40
Pflegeleicht 40	3	50	0,73	90/110	45	40
* Die Dauer des ausgewählten Waschprogramms erscheint im Display der Waschmaschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.						
** Die Restfeuchtigkeit hängt von der gewählten Schleudergeschwindigkeit ab.						



Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.

Waschtemperatur einstellen

Nachdem Sie ein Waschprogramm eingestellt haben, können Sie die Waschtemperatur individuell anpassen. Der wählbare Temperaturbereich variiert je nach Waschprogramm (siehe Kapitel „Waschprogramm- und Verbrauchstabelle“).

- Um die Waschtemperatur schrittweise zu verringern, drücken Sie die Temperatur-Taste **23** so oft, bis die Leuchte neben der gewünschten Temperaturanzeige **13** aufleuchtet.
- Sobald der Minimalwert erreicht ist, springt die Anzeige zum Maximalwert des jeweiligen Waschprogramms.



- Sofern die Waschmaschine noch nicht mit dem Aufheizen des Wassers begonnen hat, können Sie die Waschtemperatur ändern, ohne die Waschmaschine zunächst anhalten zu müssen.
- Haben Sie das Waschprogramm Handwäsche 20 ° gewählt, leuchtet keine Leuchte in der Anzeigenleiste „Temperatur“ auf. Die Waschtemperatur bei diesem Waschprogramm ist 20 °C, diese Waschtemperatur ist nicht manuell einstellbar.

Schleudergeschwindigkeit einstellen

Nachdem Sie ein Waschprogramm eingestellt haben, können Sie die Schleudergeschwindigkeit individuell anpassen. Die maximale Schleudergeschwindigkeit ist 1400 U/min. Diese kann auf 800 U/min und 600 U/min verringert werden.

- Um die Schleudergeschwindigkeit stufenweise zu verändern, drücken Sie die Schleudern-Taste **22**, bis die Leuchte neben der gewünschten Schleudergeschwindigkeit aufleuchtet.
- Wenn Sie die Schleudergeschwindigkeit bis zur letzten Stufe verringern, haben Sie „Spülstopp“ ausgewählt.



Sofern die Waschmaschine noch nicht mit dem Schleudern begonnen hat, können Sie die Schleudergeschwindigkeit ändern, ohne die Waschmaschine zunächst anhalten zu müssen.

Spülstopp

Wenn Sie Ihre Textilien nicht gleich nach dem Abschluss des Waschprogramms aus der Waschmaschine nehmen möchten, können Sie die Spülstopp-Funktion einsetzen, damit Ihre Wäsche nicht durch Antrocknen verknittert.

Wenn der Spülstopp aktiv ist, wird das Wasser ohne Schleudern abgepumpt. Nach dem Abpumpen wird das Waschprogramm fortgesetzt und abgeschlossen.

Zusatzfunktionen einstellen

Nachdem Sie ein Waschprogramm eingestellt haben, besteht die Möglichkeit eine Zusatzfunktion über die gleichnamigen Zusatzfunktionstasten zu wählen: Vorwäsche-Taste, Schnell-waschen-Taste und Extra-spülen-Taste **19** zu wählen.

1. Wählen Sie die gewünschte Zusatzfunktion durch Drücken der entsprechenden Zusatzfunktionstasten aus.
2. Die Leuchte über der ausgewählten Zusatzfunktion leuchtet.
3. Drücken Sie die entsprechende Zusatzfunktionstaste erneut, um die Zusatzfunktion zu deaktivieren. Die Leuchte über der Zusatzfunktion erlischt.



- Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die nicht mit einer zuvor gewählten Funktion benutzt werden kann, wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben.
- Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Waschprogramm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden (siehe Kapitel „Waschprogramm- und Verbrauchstabelle“).

Zeitverzögerung einstellen

Sie haben die Möglichkeit, für einen Waschgang eine bestimmte Startzeit einzustellen. Das eingestellte Waschprogramm startet automatisch zu dem eingestellten Zeitpunkt.

Sie können den Waschprogrammstart um bis zu 19 Stunden verzögern.

1. Treffen Sie alle nötigen Vorbereitungen für den Waschgang und wählen Sie ein Waschprogramm, ggf. Waschtemperatur, Schleudergeschwindigkeit und Zusatzfunktionen aus.
2. Wählen Sie die gewünschte Zeitverzögerung aus. Durch Drücken der Zeitvorwahltaste **16** können Sie die gewünschte Zeitverzögerung in 1-Stunde-Schritten festlegen.
3. Drücken Sie die Start-/Pause-Taste **18**. Die eingestellte Verzögerungszeit wird im Display **15** angezeigt. Der Countdown bis zum verzögerten Start beginnt. Neben der Zeitanzeige bewegt sich das Symbol „_“ im Display nach oben und unten.
4. Zum Abschluss des Countdowns wird die Laufzeit des ausgewählten Waschprogramms angezeigt. Das Symbol „_“ verschwindet, das ausgewählte Waschprogramm startet.



Während die Zeitverzögerung läuft, können Sie Wäsche hinzugeben oder herausnehmen.

Startzeit ändern

Wenn Sie die Zeitverzögerung bei laufendem Countdown ändern möchten:

1. Drücken Sie die Zeitvorwahltaste **16**. Bei jedem Tastendruck erhöht sich die Zeit um eine Stunde.
2. Möchten Sie die Zeit bis zum verzögerten Start mindern, müssen Sie die Zeitvorwahltaste so oft drücken, bis die Anzeige nach dem Maximalwert von „19“ wieder auf „00“ bzw. „01“ springt. Drücken Sie die Zeitvorwahltaste so oft, bis die gewünschte Zeit erscheint.

3. Drücken Sie zum Bestätigen die Start-/Pause-Taste **18**. Das Symbol „_“ bewegt sich im Display auf und ab.

Startzeit aufheben

Wenn Sie die Zeitverzögerung aufheben und das Waschprogramm sofort starten möchten:

- Drücken Sie die Zeitvorwahltaste **16** so oft, bis die Anzeige „00“ anzeigt. Das Waschprogramm startet automatisch.
- Wählen Sie mit dem Programmwahlknopf **12** ein anderes Waschprogramm aus. Dadurch wird die Zeitverzögerung aufgehoben. Die Ende/Programmabbruch-Leuchte blinkt.
 1. Wählen Sie Ihr gewünschtes Waschprogramm erneut mit dem Programmwahlknopf aus.
 2. Starten Sie das Waschprogramm durch Drücken der Start-/Pause-Taste **18**.

Waschprogramm starten

1. Drücken Sie die Start-/Pause-Taste **18**, um das Waschprogramm zu starten.
2. Die Leuchten bei der Programmfortschrittsanzeige **17** zeigen den jeweiligen Waschprogrammschritt an.

Sie haben das Waschprogramm erfolgreich gestartet.

Alle Waschprogramme werden nach Durchlauf automatisch beendet. Nachdem das Waschprogramm beendet wurde, wird im Display „End“ angezeigt und die Ende/Programmabbruch-Leuchte leuchtet auf.

1. Warten Sie bis die Tür-Leuchte dauerhaft leuchtet und öffnen Sie die Tür **7**.
2. Nehmen Sie die Wäsche aus der Waschtrommel **4**.
3. Schalten Sie die Waschmaschine aus (siehe Kapitel „Waschmaschine ein-/ausschalten“).

Waschprogramm wechseln

1. Um das Waschprogramm während eines Waschvorgangs zu wechseln, drücken Sie die Start-/Pause-Taste **18**. Der Waschvorgang pausiert. Die Leuchten neben „Tür“ und dem entsprechenden Waschprogrammabschnitt blinken.
2. Wählen Sie mit dem Programmwahlknopf **12** ein neues Waschprogramm aus.
3. Drücken Sie die Start-/Pause-Taste, um das neu ausgewählte Waschprogramm zu starten.

Sie haben das Waschprogramm erfolgreich geändert.

Schleudergeschwindigkeits- oder Waschttemperatureinstellungen bei Zusatzfunktionen ändern

Je nach aktuellem Waschprogrammfortschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten (siehe Kapitel „Zusatzfunktionen einstellen“).

Schleudergeschwindigkeit und Waschttemperatur des aktuellen Waschprogramms können Sie ebenfalls ändern (siehe Kapitel „Waschttemperatur einstellen“ und „Schleudergeschwindigkeit einstellen“).



Ist keine Änderung mehr möglich, da das Waschprogramm bereits zu weit vorangeschritten ist, blinkt die entsprechende Leuchte dreimal.

Waschprogramm unterbrechen

Wenn Sie Wäsche in ein gerade gestartetes Waschprogramm nachfüllen oder etwas aus der Waschtrommel entnehmen möchten, können Sie das Waschprogramm unterbrechen.

1. Drücken Sie die Start-/Pause-Taste **18**. In der Programmfortschrittsanzeige **17** blinkt der Programmschritt, bei dem das Waschprogramm angehalten wurde.
2. Warten Sie bis die Tür-Leuchte dauerhaft leuchtet und öffnen Sie die Tür **7**.
3. Nehmen Sie Wäsche aus der Waschtrommel **4** oder geben Sie Wäsche hinzu.
4. Schließen Sie die Tür, sodass diese hörbar einrastet.
5. Drücken Sie die Start-/Pause-Taste, um das Waschprogramm wieder zu starten.

Waschprogramm abbrechen

1. Wählen Sie mithilfe des Programmwahlknopfs **12** ein anderes Waschprogramm aus. Das zuvor aktive Waschprogramm wird abgebrochen.
2. Die Ende/Programmabbruch-Leuchte blinkt.
3. Die Pumpe läuft 1–2 Minuten lang, unabhängig davon, welcher Programmschritt gerade ausgeführt wurde.

Das Waschprogramm wurde erfolgreich abgebrochen.

Kindersicherung einstellen

Mit der Kindersicherung können Sie eine unerwünschte Manipulation der Einstellungen, z. B. durch Kinder, verhindern.

- Halten Sie die Vorwäsche-Taste **21** und die Schnell-waschen-Taste **20** gleichzeitig drei Sekunden lang gedrückt.

Die Anzeigen „C03“, „C02“ und „C01“ erscheinen nacheinander im Display **15**. Erscheint die Anzeige „Con“ ist die Kindersicherung aktiviert.

Wird bei aktiver Kindersicherung eine Taste betätigt oder der Programmwahlknopf gedreht, blinken die Zusatzfunktionstasten „Vorwäsche“ und „Schnell waschen“ dreimal auf.

- Halten Sie zum Deaktivieren der Kindersicherung die Zusatzfunktionstasten „Vorwäsche“ und „Schnell waschen“ so lange gedrückt, bis die Anzeige „Coff“ erscheint.



Auch bei Stromausfall oder wenn der Netzstecker gezogen wird, bleibt die Kindersicherung aktiv.

Vergessen Sie nicht, die Kindersicherung nach Abschluss des Waschprogramms wieder auszuschalten. Andernfalls können Sie kein neues Waschprogramm auswählen.

Waschprogrammende

Nach Abschluss des Waschprogramms wird „End“ im Display **15** angezeigt und die Ende/Programmabbruch-Taste leuchtet.

1. Warten Sie, bis die Tür-Leuchte dauerhaft leuchtet.
2. Drehen Sie den Programmwahlknopf **12** auf die oberste Position Ein/Aus.
3. Nehmen Sie die Wäsche heraus und schließen Sie die Tür wieder.

Sie haben den Waschvorgang erfolgreich beendet und können wieder neue Wäsche einfüllen.

Reinigung

HINWEIS!

Kurzschlussgefahr!

In das Gehäuse eingedrungenes Wasser kann einen Kurzschluss verursachen.

- Tauchen Sie die Waschmaschine niemals in Wasser.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Gehäuse gelangt.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit der Waschmaschine kann zu Beschädigung führen.

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Bürsten mit Metall- oder Nylonborsten sowie keine scharfen oder metallischen Reinigungsgegenstände wie Messer, harte Spachtel und dergleichen. Diese können die Oberflächen beschädigen.
 - Tragen Sie beim Reinigen Schutzhandschuhe, damit keine Rückstände an Ihre Haut gelangen.
1. Ziehen Sie vor der Reinigung das Netzkabel mit Netzstecker **1**.
 2. Lassen Sie die Waschmaschine vollständig abkühlen.
 3. Wischen Sie die Oberflächen mit einem leicht angefeuchteten Tuch ab. Lassen Sie alle Teile danach vollständig trocknen.

Waschmittelschublade reinigen

Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4–5 Wäschen), damit sich keine Waschmittelreste ansammeln.

1. Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker.
 2. Öffnen Sie die Waschmittelschublade **8** bis zum Anschlag.
 3. Drücken Sie die runde Markierung im Weichspülerfach **29** und ziehen Sie die Waschmittelschublade zu sich hin, bis Sie sie aus der Waschmaschine nehmen können.
 4. Heben Sie den Siphon am hinteren Teil an und nehmen Sie ihn heraus (siehe **Abb. L**).
 5. Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser aus.
 6. Setzen Sie den Siphon wieder ein und drücken Sie das Vorderteil bis zum Einrasten nach unten.
 7. Schieben Sie die Waschmittelschublade wieder vollständig in die Waschmaschine.
- Sie haben die Waschmittelschublade erfolgreich gereinigt.

Wasserzulaufilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Waschmaschine sowie am Ende des Zulaufschlauchs (dort, wo dieser an den Wasserhahn angeschlossen wird) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter müssen bei Verschmutzung gereinigt werden.

1. Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker.
2. Drehen Sie den Wasserhahn zu.
3. Entfernen Sie den Zulaufschlauch **10** und reinigen Sie die Filter in beiden Wasserzulaufventilen **31** mit einer passenden Bürste (siehe **Abb. M**).

Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können Sie diese mit einer kleinen Zange herausnehmen und säubern.

4. Nehmen Sie die Filter zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen Sie sie gründlich unter fließendem Wasser.
5. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz und ziehen Sie die Schlauchmuttern **27** von Hand an.

Restwasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

WARNUNG!

Verbrühungsgefahr!

Abhängig von der Waschtemperatur wird die Waschlauge bis zu 90 °C heiß. Bei Kontakt mit heißer Waschlauge sind Verbrennungen zweiten Grades möglich.

- Reinigen Sie den Pumpenfilter erst, wenn das Wasser in der Waschmaschine abgekühlt ist.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Waschmaschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Reinigen Sie den Pumpenfilter mindestens alle drei Monate und wenn er verstopft ist.

1. Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker.
2. Öffnen Sie die Filterkappe **5**, indem Sie die Lasche an der Filterkappe nach unten drücken und sie zu sich hin ziehen (siehe **Abb. N**).
3. Stellen Sie in großes Gefäß unter die Öffnung des Pumpenfilters **32**, damit das ablaufende Wasser hineinfließen kann und halten Sie einen Lappen bereit (siehe **Abb. O**).
4. Lösen Sie den Pumpenfilter durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn, bis Wasser austritt (siehe **Abb. O**).
5. Lassen Sie das Wasser vollständig ablaufen.
6. Drehen Sie den Pumpenfilter komplett heraus und reinigen Sie ihn sorgfältig.
7. Setzen Sie den Pumpenfilter wieder ein und drehen Sie ihn fest.
8. Schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken.

Aufbewahrung

- Reinigen Sie die Waschmaschine vor der Aufbewahrung wie im Kapitel „Reinigung“ beschrieben.
- Lassen Sie das gesamte Restwasser aus der Waschmaschine ablaufen.
- Bewahren Sie die Waschmaschine an einem trockenen Ort auf.
- Bewahren Sie die Waschmaschine unzugänglich für Kinder auf.

Fehlersuche

Problem	Mögliche Ursache	Beseitigung
Waschprogramm startet nach Schließen der Tür nicht.	Start-/Pause-Taste wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Start-/Pause-Taste.
Waschprogramme lassen sich nicht starten oder auswählen.	Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck) haben.	Zum Abbrechen eines Waschprogramms wählen Sie einfach ein anderes Waschprogramm mit dem Programmwahlknopf. Das zuvor aktive Waschprogramm wird abgebrochen (siehe „Waschprogramm abbrechen“).
Wasser in der Waschmaschine.	Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Waschtrommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde.	Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.
Wasser tritt aus dem unteren Teil der Waschmaschine aus.	Vermutlich liegt ein Problem mit den Schläuchen oder dem Pumpenfilter vor.	Vergewissern Sie sich, dass die Dichtung an dem Wasserzulauf fest und sicher sitzen. Schließen Sie den Schlauch fest und dicht an den Wasseranschluss an.
	Der Pumpenfilter ist eventuell nicht richtig angeschlossen.	Vergewissern Sie sich, dass der Pumpenfilter komplett geschlossen ist.

Problem	Mögliche Ursache	Beseitigung
Die Waschmaschine füllt sich nicht mit Wasser.	Der Wasserhahn ist geschlossen.	Öffnen Sie den Wasserzulaufhahn vollständig.
	Der Zulaufschlauch ist gebogen.	Begradigen Sie den Zulaufschlauch.
	Der Filter im Wasserzulauf ist verstopft.	Reinigen Sie den Wasserzulauffilter (siehe „Wasserzulauffilter reinigen“).
	Die Tür der Waschmaschine ist nicht ganz geschlossen.	Schließen Sie die Tür der Waschmaschine.
Das Wasser fließt nicht aus der Waschmaschine ab.	Der Ablaufschlauch ist eventuell verstopft oder geknickt.	Reinigen oder begradigen Sie den Ablaufschlauch.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	Reinigen Sie den Pumpenfilter.
Die Waschmaschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.	Die Waschmaschine steht eventuell nicht gerade.	Balancieren Sie die Waschmaschine mit den einstellbaren Füßen aus.
	Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen.	Reinigen Sie den Pumpenfilter (siehe „Restwasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen“).
	Die Transportsicherungen wurden nicht entfernt.	Entfernen Sie die Transportsicherung.
	Zu wenig Wäsche ist in der Waschmaschine.	Geben Sie mehr Wäsche in die Waschmaschine.
	Die Waschmaschine wurde eventuell überladen.	Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Waschmaschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.
	Die Waschmaschine stößt gegen einen anderen Gegenstand.	Achten Sie darauf, dass die Waschmaschine nirgendwo anstößt.
Die Waschmaschine stoppt kurz nach Waschprogramm Beginn.	Die Waschmaschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist.	Die Waschmaschine setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.
Gleich nach dem Einlaufen wird das Wasser wieder abgepumpt.	Eventuell befindet sich der Ablaufschlauch nicht in der richtigen Höhe.	Schließen Sie den Ablaufschlauch an, genau wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.
Beim Waschen ist kein Wasser in der Waschmaschine zu sehen.	Der Wasserstand ist von außen oft nicht zu erkennen. Dies ist kein Problem.	

Problem	Mögliche Ursache	Beseitigung
Die Tür der Waschmaschine lässt sich nicht öffnen.	Die Türsperre ist aktiv, da das Wasser noch recht hoch in der Waschmaschine steht.	Entfernen Sie das Wasser mit dem Schleudern/Abpumpen-Programm.
	Die Waschmaschine heizt gerade das Wasser auf oder befindet sich im Schleudergang.	Warten Sie, bis das Waschprogramm abgeschlossen ist.
	Die Kindersicherung ist aktiv. Die Türsperre wird wenige Minuten nach Abschluss des Waschprogramms wieder aufgehoben.	Warten Sie ein paar Minuten ab, bis die Türsperre nicht mehr aktiviert ist.
Das Waschen dauert länger als in der Anleitung angegeben. (*)	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	Die Waschmaschine wartet ab, bis genügend Wasser eingeflossen ist, damit das Waschergebnis nicht durch eine unzureichende Wassermenge leidet. Dadurch verlängert sich die Waschzeit entsprechend.
	Die Netzspannung ist eventuell zu niedrig.	Bei geringerer Versorgungsspannung verlängert sich der Waschvorgang, damit dennoch gute Resultate erzielt werden können.
	Das einlaufende Wasser ist möglicherweise sehr kalt.	Die Waschmaschine braucht mehr Zeit zum Aufheizen des Wassers, dies gilt insbesondere in der kalten Jahreszeit. Darüber hinaus kann sich die Waschprogrammdauer verlängern, wenn dies zum Erreichen eines guten Waschergebnisses erforderlich ist.
	Die Anzahl der Spülvorgänge steigt an und/oder es wird mehr Wasser zum Spülen gebraucht.	Wenn nötig, nutzt die Waschmaschine mehr Wasser zum Spülen oder hängt einen zusätzlichen Spülgang an, um die Waschqualität zu verbessern.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiviert.	Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Problem	Mögliche Ursache	Beseitigung
Die Waschprogrammdauer wird nicht heruntergezählt. (*)	Der Timer hält an, solange Wasser in die Waschmaschine einläuft.	Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Waschmaschine befindet. Die Waschmaschine wartet, bis eine ausreichende Menge an Wasser eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.
	Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird.	Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Wassertemperatur erreicht hat.
	Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter.	Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung springt eine spezielle Schutzschaltung an.
	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Waschmaschine liegen.	Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung springt eine spezielle Schutzschaltung an.
Die Waschmaschine schleudert nicht. (*)	Dies kann an ungleichmäßiger Verteilung der Wäsche in der Waschmaschine liegen.	Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung springt eine spezielle Schutzschaltung an.
	Die Waschmaschine schleudert nicht, wenn das Wasser nicht komplett abgepumpt werden konnte.	Überprüfen Sie Filter und Ablaufschlauch.
	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiviert.	Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

Problem	Mögliche Ursache	Beseitigung
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche wird grau. (**)	Über längere Zeit wurde zu wenig Waschmittel benutzt.	Benutzen Sie die für die Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Über längere Zeit wurde bei niedrigen Waschttemperaturen gewaschen.	Wählen Sie die zur Wäsche passende Waschttemperatur.
	Bei hoher Wasserhärte wurde nicht die richtige Waschmittelmenge verwendet.	Wenn Sie bei hoher Wasserhärte zu wenig Waschmittel verwenden, haften Verschmutzungen an der Wäsche an und färben die Textilien mit der Zeit grau. Ein Grauschleier der Wäsche lässt sich nur schwierig beseitigen, wenn dieses Problem einmal aufgetreten ist. Benutzen Sie für die Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
	Zu viel Waschmittel.	Benutzen Sie die für Wasserhärte und Wäsche empfohlene Waschmittelmenge.
Die Waschleistung ist schlecht: Flecken verschwinden nicht oder die Wäsche wird nicht richtig weiß. (**)	Zu wenig Waschmittel.	Benutzen Sie für die jeweilige Wäsche empfohlene Waschmittelmengen.
	Es wurde zu viel Wäsche in die Waschmaschine gegeben.	Überladen Sie die Waschmaschine nicht. Orientieren Sie sich bei der Beladung an den Angaben in der „Waschprogramm- und Verbrauchstabelle“.
	Es wurde ein falsches Waschprogramm/eine falsche Waschttemperatur gewählt.	Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Waschttemperatur.
	Ein falsches Waschmittel wurde verwendet.	Wählen Sie ein für die Waschmaschine geeignetes Waschmittel.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen. Mischen Sie Waschmittel nicht mit Bleichmitteln.
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche weist ölige Flecken auf.	Die Waschtrommel wurde nicht regelmäßig gereinigt.	Reinigen Sie die Waschtrommel regelmäßig (siehe Kapitel „Reinigung“).

Problem	Mögliche Ursache	Beseitigung
Die Waschleistung ist schlecht: Die Wäsche riecht unangenehm. (**)	Bei permanenter Nutzung von geringen Waschttemperaturen und/oder Kurzprogrammen können sich Bakterien in der Waschtrommel bilden, die auch einen üblen Geruch verursachen können.	Lassen Sie nach jeder Wäsche sowohl die Waschmittelschublade als auch die Tür der Waschmaschine offen. Dadurch kann sich kein feuchter Nährboden für Bakterien in der Waschmaschine bilden.
Die Farben der Textilien verblassen. (**)	Es wurde zu viel Wäsche in die Waschmaschine gegeben.	Überladen Sie die Waschmaschine nicht.
	Das Waschmittel ist feucht geworden.	Lagern Sie das Waschmittel an einem trockenen Ort, meiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Eine zu hohe Waschttemperatur wurde ausgewählt.	Wählen Sie das richtige Waschprogramm und die richtige Waschttemperatur je nach Typ und Verschmutzungsgrad der Wäsche.
Die Wäsche wird nicht richtig gespült.	Waschmittelmenge, Marke und Lagerbedingungen des Waschmittels waren möglicherweise nicht optimal.	Wählen Sie ein für die Wäsche und Waschmaschine geeignetes Waschmittel. Lagern Sie das Waschmittel an einem trockenen Ort, vermeiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Waschmaschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Pumpenfilter ist verstopft.	Überprüfen Sie den Pumpenfilter.
	Der Ablaufschlauch ist geknickt.	Überprüfen Sie den Ablaufschlauch.

Problem	Mögliche Ursache	Beseitigung
Die Wäsche wird nach dem Waschen steif. (**)	Zu wenig Waschmittel.	Bei hoher Wasserhärte kann die Wäsche mit der Zeit steif werden, wenn Sie zu wenig Waschmittel benutzen. Verwenden Sie eine an die Wasserhärte angepasste Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Waschmaschine geschwemmt werden. Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus (siehe Kapitel „Reinigung“).
Die Wäsche riecht nicht nach Weichspüler. (**)	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach eingefüllt.	Wenn Waschmittel in das Vorwäschefach eingefüllt wird, jedoch keine Vorwäsche erfolgt, kann dieses Waschmittel beim Spülen oder Weichspülen in die Waschmaschine geschwemmt werden. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus. Achten Sie darauf, dass Waschmittel in das richtige Fach zu füllen.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.

Problem	Mögliche Ursache	Beseitigung
Waschmittelrückstände in der Waschmittelschublade. (**)	Das Waschmittel wurde eingefüllt, während die Waschmittelschublade noch feucht war.	Trocknen Sie die Waschmittelschublade, bevor Sie das Waschmittel einfüllen.
	Das Waschmittel ist feucht geworden.	Lagern Sie das Waschmittel an einem trockenen Ort, vermeiden Sie starke Temperaturschwankungen.
	Der Wasserdruck ist sehr niedrig.	Prüfen Sie den Wasserdruck.
	Das Waschmittel im Hauptfach wurde beim Einlassen des Wassers zur Vorwäsche durchnässt. Die Öffnungen in der Waschmittelschublade sind verstopft.	Prüfen Sie die Öffnungen, reinigen Sie diese, falls sie verstopft sein sollten.
	Ein Problem mit den Düsen der Waschmittelschublade ist aufgetreten.	Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
	Das Waschmittel wurde mit Weichspüler vermischt.	Weichspüler nicht mit dem Waschmittel vermischen. Waschen Sie die Waschmittelschublade gut mit heißem Wasser aus.
Waschmittelrückstände in der Wäsche. (**)	Es wurde zu viel Wäsche in die Waschanlage gegeben.	Überladen Sie die Waschmaschine nicht.
	Es wurde ein falsches Waschprogramm/eine falsche Wascht Temperatur gewählt.	Wählen Sie das zur Wäsche passende Waschprogramm und die entsprechende Wascht Temperatur.
	Ein falsches Waschmittel wurde benutzt.	Wählen Sie ein zur Wäsche passendes Waschmittel.

Problem	Mögliche Ursache	Beseitigung
Zu starke Schaumbildung in der Waschmaschine. (**)	Ein falsches, eventuell nicht für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel wurde benutzt.	Nutzen Sie nur ein für Waschmaschinen geeignetes Waschmittel.
	Zu viel Waschmittel.	Benutzen Sie lediglich die erforderliche Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde falsch gelagert.	Lagern Sie Waschmittel gut verschlossen an einem trockenen Ort. Lagern Sie Waschmittel nicht an übermäßig warmen Stellen.
	Bei bestimmten Textilien kommt es durch die Maschenstruktur des Materials zu übermäßiger Schaumbildung.	Verwenden Sie für solche Textilien eine geringere Waschmittelmenge.
	Das Waschmittel wurde in das falsche Fach gefüllt.	Achten Sie darauf, das Waschmittel in das richtige Fach einzufüllen.
	Der Weichspüler wurde zu früh eingegeben.	Eventuell liegt eine Störung der Ventile oder der Waschmittelschublade vor. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.	Zu viel Waschmittel.	Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach in der Waschmittelschublade.
		Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Waschprogrammen und maximaler Beladung in der „Waschprogramm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckenferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

Problem	Mögliche Ursache	Beseitigung
Die Wäsche ist nach Abschluss des Waschprogramms noch nass. (*)	Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiviert.	Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.

* Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Waschtrommel schleudert die Waschmaschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Waschmaschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

** Die Waschtrommel wurde nicht regelmäßig gereinigt. Reinigen Sie die Waschmaschine gemäß Kapitel „Reinigung“.



Falls sich Störungen nicht durch Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

Technische Daten

Modell:	WM 7146
Artikelnummer:	52947
Hauptmodellcode:	9210
Versorgungsspannung:	230 V ~ 50 Hz
Maximale Stromaufnahme:	10 A
Gesamtleistung:	2200 W
Schutzklasse:	I ⊕
Schutz gegen Spritzwasser:	IPX4
Nettogewicht:	67 kg
Abmessungen (B × T × H), cm:	60 × 50 × 84
Höhe für Unterbau, cm:	82
Maximale Füllmenge (Trockenwäsche):	7 kg
Schleudergeschwindigkeit:	1400 U/min
Stromverbrauch (Bereitschaftsmodus):	1 W
Stromverbrauch (abgeschaltetes Gerät):	0,25 W

Produktdatenblatt gem. Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/2010

Herstellername oder Marken:	ELIN
Modellname:	WM 7146
Nennkapazität:	7,0 kg
Energieeffizienzklasse ¹ :	A+++
Jährlicher Energieverbrauch ² :	171 kWh/Jahr
Energieverbrauch des 60-°C-Buntwäsche-Eco-Standardprogramms bei voller Beladung:	0,950 kWh
Energieverbrauch des 60-°C-Buntwäsche-Eco-Standardprogramms bei teilweiser Beladung:	0,620 kWh
Energieverbrauch des 40-°C-Buntwäsche-Eco-Standardprogramms bei teilweiser Beladung:	0,600 kWh
Energieverbrauch in abgeschalteten Zustand:	0,250 W
Energieverbrauch im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft):	1,000 W
Jährlicher Wasserverbrauch ³ :	10560 l
Schleudertrocknen-Effizienzklasse ⁴ :	B
Maximale Schleudergeschwindigkeit:	1 400 U/min
Restfeuchtigkeit:	53 %
Baumwollstandardprogramm ⁵ :	Buntwäsche Eco 60 °C und 40 °C
Programmdauer des 60-°C-Buntwäsche-Eco-Standardprogramms bei voller Beladung:	211 min
Programmdauer des 60-°C-Buntwäsche-Eco-Standardprogramms bei teilweiser Beladung:	185 min
Programmdauer des 40-°C-Buntwäsche-Eco-Standardprogramms bei voller Beladung:	187 min
Dauer Bereitschaftsmodus:	N/A
Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern:	60/77 dB
Einbaugerät:	Nein

(1) Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz).

(2) Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Baumwollprogramme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringerem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

(3) Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Baumwollprogramme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.

(4) Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz).

(5) „60-°C-Buntwäsche-Eco-Standardprogramm“ und „40-°C-Buntwäsche-Eco-Standardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Waschprogramme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauches zu den effizientesten Waschprogrammen.

Konformitätserklärung



Die EU-Konformitätserklärung kann bei der auf der Garantiekarte (am Ende dieser Bedienungsanleitung) angeführten Adresse angefordert werden.

Entsorgung

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoff-Sammlung.

Altgerät entsorgen

(Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen)



Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte die Waschmaschine einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher **gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll**, z. B. bei einer Sammelstelle seiner Gemeinde/seines Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet.

ELIN PREMIUM

GARANTIEKARTE

WASCHMASCHINE ELIN PREMIUM WM 7146

Ihre Informationen:

Name _____

Adresse _____

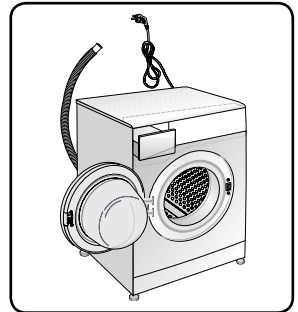
 _____ E mail _____

Datum des Kaufs* _____

*Wir empfehlen, die Rechnung mit dieser Garantiekarte aufzubewahren.

Ort des Kaufs _____

Beschreibung der Störung:



Schicken Sie die ausgefüllte
Garantiekarte zusammen mit dem
defekten Produkt an:

Servicehotline der Elektrabregenz AG



Pfarrgasse 77

1230 Wien

AUSTRIA

support@elektrabregenz.com

KUNDENDIENST

  +43 126 76 004

 www.elektrabregenz.com

MODELL: Elin Premium WM 7146

ARTIKELNUMMER: 52947

07/2016

Hotline: Zum regulären Festnetztarif Ihres Telefonanbieters.

Mo.–Do.: 07:00–17:00 Uhr

Fr.: 07:00–16:30 Uhr

3

JAHRE
GARANTIE



Garantiebedingungen

Sehr geehrter Kunde!

Die **Hofer/Aldi Garantie** bietet Ihnen weitreichende Vorteile gegenüber der gesetzlichen Gewährleistungspflicht:

Garantiezeit: **3 Jahre** ab Kaufdatum
6 Monate für Verschleiß- und Verbrauchsteile bei normalem und ordnungsgemäßem Gebrauch (z. B. Akkus)

Kosten: Kostenfreie Reparatur bzw. Austausch oder Geldrückgabe
Keine Transportkosten

TIPP: Bevor Sie Ihr Gerät einsenden, wenden Sie sich telefonisch, per Mail oder Fax an unsere Hotline. So können wir Ihnen bei eventuellen Bedienungsfehlern helfen.

Um die Garantie in Anspruch zu nehmen, senden Sie uns:

- zusammen mit dem defekten Produkt den Original-Kassenbon und die vollständig ausgefüllte Garantiekarte.
- das Produkt mit allen Bestandteilen des Lieferumfangs.

Die Garantie gilt nicht bei Schäden durch:

- **Unfall** oder **unvorhergesehene Ereignisse** (z. B. Blitz, Wasser, Feuer, etc.).
- **unsachgemäße Benutzung** oder **Transport**.
- **Missachtung** der **Sicherheits-** und **Wartungsvorschriften**.
- sonstige **unsachgemäße Bearbeitung** oder **Veränderung**.

Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit an der Servicestelle Reparaturen kostenpflichtig durchführen zu lassen. Falls die Reparatur oder der Kostenvoranschlag für Sie nicht kostenfrei sind, werden Sie vorher verständigt.

Die gesetzliche Gewährleistungspflicht des Übergebers wird durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Die Garantiezeit kann nur verlängert werden, wenn dies eine gesetzliche Norm vorsieht. In den Ländern, in denen eine (zwingende) Garantie und/oder eine Ersatzteillagerhaltung und/oder eine Schadenersatzregelung gesetzlich vorgeschrieben sind, gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbedingungen. Das Serviceunternehmen und der Verkäufer übernehmen bei Reparaturannahme keine Haftung für eventuell auf dem Produkt vom Kunden gespeicherte Daten oder Einstellungen.



Da bin ich mir sicher.

AT

VERTRIEBEN DURCH:

ARCELIK CAMASIR MAKINASI ISLETMESI
E5 KARAYOLU
34950 TUZLA ISTANBUL
TURKEY

ARCELIK A.S. SUBSIDIARY
PFARRGASSE 77
1230 WIEN
AUSTRIA

KUNDENDIENST



AT

+43 126 76 004



www.elektwabregenz.com

MODELL: Elin Premium WM 7146

ARTIKELNUMMER: 52947

07/2016

3

JAHRE
GARANTIE